Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor(en): **Z'graggen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1893)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416499

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1893.

Gemäss § 70 G. O. lege ich Ihnen hiermit den Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1893 vor.

I. Gerichtliche Polizei.

Die Art und Weise, wie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Regierungsstatthalter und die Untersuchungsrichter geführt werden, hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Die Anzahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

Im	I. Assisenbezirke . . .	4,034
»	II. » . . .	5,083
»	III. » . . .	2,833
»	IV. » . . .	4,288
»	V. » . . .	6,063
	Total	22,301

Hiervon wurden dem Untersuchungsrichter nicht überwiesen (Art. 74 St. V.):

Im	I. Assisenbezirke	321
»	II. »	628
»	III. »	162
»	IV. »	407
»	V. »	223
	Total	1741

An die Untersuchungsrichter gelangten somit 20,560 Anzeigen.

Hiervon wurden durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators aufgehoben:

Im	I. Assisenbezirke	627
»	II. »	178
»	III. »	414
»	IV. »	617
»	V. »	287
	Total	2123

(Die detaillierten Angaben siehe in Tabelle II.)

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 24,858.

Von diesen wurden verurteilt:

173	durch die	Schwurgerichte,	
1,034	» »	korrektionellen	Gerichte.
3,105	» »	»	Richter,
20,546	» »	Polizeirichter.	
24,858.			

Vergleichende Tabelle.

1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
189	165	183	175	173
1,002	1,060	1,029	1,193	1,034
3,194	3,650	3,548	3,125	3,105
20,083	19,963	19,470	20,282	20,546
24,468	24,838	24,230	24,775	24,858

In Bezug auf den Zustand der Bezirksgefängnisse wird in den Berichten der Bezirksprokuratoren hervorgehoben, dass in den Bezirken Trachselwald, Aarwangen und Münster bauliche Änderungen dringend notwendig seien. Ebenso wird auch dieses Jahr bemerkt, dass die Archive der Gerichts- und Verwaltungsstellen in den Bezirken Münster, Delsberg und Laufen durchaus ungenügend seien.

Es ist klar, dass namentlich, was die Bezirksgefängnisse anbetrifft, Abhülfe geschafft werden sollte, damit diese *ständige* Klage gegenüber den herrschenden Zuständen endlich einmal zum Schweigen gebracht würde. Das oft durch mangelnden Raum bedingte Zusammenleben von verdorbenen Subjekten mit erstmals delinquierenden jungen Leuten in den Bezirksgefangenschaften muss von den schlimmsten Folgen begleitet sein!

II. Führung der Voruntersuchungen.

Unsere Bemerkung im letzten Jahresberichte betreffend die Führung der Voruntersuchungen scheint im Berichtjahre auf guten Boden gefallen zu sein. Während im Jahre 1892 die Anklagekammer in 117 Fällen zu Aktenergänzungen schreiten musste, war dies im Berichtjahre nur noch in 51 Fällen notwendig. Dieses Resultat ist hauptsächlich der Initiative einiger Bezirksprokuratoren zu verdanken, indem dieselben mehr als bisher von dem ihnen nach Art. 234 St. V. zustehenden Rechte Gebrauch machten und die Untersuchungsrichter anwiesen, ihnen alle Akten in Kriminaluntersuchungen vor Schluss der Untersuchung zur Einsicht zuzusenden. Durch diese Mitwirkung der Bezirksprokuratoren an der Voruntersuchung wurde die vielfach notwendige Anordnung von zeitraubenden Aktenkompletationen durch die Anklagekammer überflüssig gemacht.

III. Staatsanwaltschaft.

Im Berichtjahre verstarb in Burgdorf Herr Bezirksprokurator *Franz Haas*. An seine Stelle wurde Herr Fürsprecher *Wilhelm Lanz* in Herzogenbuchsee gewählt, der sein Amt am 26. Mai 1893 antrat.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer 519, wovon Voruntersuchungen 368, und

Geschäfte bei der Polizeikammer 432.

Ausserdem eine Anzahl Revisions- und Kassationsgeschäfte bei dem Appellations- und Kassationshofe.

Eine Anzahl Requisitorien wurde vom Generalprokurator direkt erledigt.

Endlich wohnte er ex officio den Sitzungen der Kommission für das Gefängniswesen bei.

IV. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtjahre 103 Sitzungen ab und behandelte 368 Untersuchungsgeschäfte, in die 917 Personen einbezogen waren. Die auffallende Vermehrung der in Untersuchung gezogenen Personen gegenüber der im Vorjahre angegebenen Zahl (616) hat zum grössten Teil ihren Grund in den in St. Immer und Bern vorgefallenen Arbeiterunruhen.

Von den in Untersuchung gezogenen Personen wurden überwiesen:

1. den Polizeirichtern	21
2. den korrektionellen Richtern	44
3. den korrektionellen Gerichten	78
4. den Assisen	350
5. der Kriminalkammer	21
Total	514

Gemäss Art. 254 St. V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

	Personen.
a. mit Entschädigung gegenüber	93
b. ohne » »	238
c. unter Auferlegung der Kosten an die Angeschuldigten gegenüber	17
d. unter Auferlegung der Kosten an die Kläger gegenüber	20

In 30 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St. V. zu progredieren.

Einstellung der Untersuchung nach Art. 242 St. V. fand in 4 Fällen statt.

Die öffentliche Klage wurde in einem Falle erloschen erklärt.

Aktenvervollständigungen wurden 51 angeordnet.

Die Anklagekammer behandelte im fernern eine Anzahl Beschwerden, Rekurse, Requisitorien ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekusations- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsgesuche u. a. m.

V. Erstinstanzliche Gerichte.

Tabelle II giebt eine Übersicht über die Thätigkeit der erstinstanzlichen Strafgerichte.

Die Mehrzahl der Bezirksprokuratoren beteiligt sich persönlich an den Verhandlungen der korrektionellen Gerichte und es wird in den Berichten derselben die Rechtsprechung «als eine durchaus «befriedigende bezeichnet, die jedenfalls derjenigen «der Assisen bedeutend überlegen ist».

VI. Polizeikammer.

Die Polizeikammer hielt im Berichtjahre 108 Sitzungen ab und behandelte an denselben 432 Geschäfte.

Die Zahl der Kassationen gegenüber derjenigen im Vorjahre ist etwas zurückgegangen.

VII. Assisen.

Auch dieses Jahr nehmen die Berichte der Bezirksprokuratoren Veranlassung, sich über die Rechtsprechung der Assisen wenig befriedigt auszusprechen. Die Grundursache sucht einer der Bezirksprokuratoren «vor allem in der Organisation des Ge«schwornengerichtes selbst, speciell in der Teilung «der richterlichen Funktionen zwischen Geschwornen«bank und Assisenhof».

VIII. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichts selbst.

IX. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Polizeidirektion.

Bern, den 31. August 1894.

Der Generalprokurator:

Z'graggen.

Anklagekammer.

Zahl der Sitzungen: 103. Zahl der Geschäfte (erledigt): 368. Zahl der Gerichtsstandsfragen, Beschwerden, Requisitorien etc.: 138. Unerledigt: 13.

Tabelle I.

Geschwornen-bezirke.	Amtsbezirke.	Voruntersuchungen.	Personen.	Assisen.	Kriminalkammer.	Korrektionelles Gericht.	Korrektioneller Richter.	Polizeirichter.	Aufhebung mit Entschädigung.	Aufhebung ohne Entschädigung.	Aufhebung. Kosten an Angeschuldigte.	Aufhebung. Kosten an Anzeiger.	Einstellung der Untersuchung gemäss Art. 242 St.-V.	Auftrag an den Untersuchungsrichter, gemäss Art. 240 St.-V. vorzugehen.	Öffentliche Klage erloschen erklärt.
I.	Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	16	29	13	—	7	—	—	4	3	—	2	—	—	—
	Konolfingen	11	17	10	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Oberhasle	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saanen	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ober-Simmenthal	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Nieder-Simmenthal	4	10	5	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	Thun	19	39	12	2	3	4	2	1	12	1	—	—	2	—
		54	100	42	4	17	5	2	6	19	1	2	—	2	—
II.	Bern	100	406	150	2	29	21	3	56	131	3	5	3	3	—
	Schwarzenburg	4	15	1	—	4	—	—	—	1	—	6	—	3	—
	Seftigen	12	24	7	—	1	6	2	1	2	4	—	—	1	—
		116	445	158	2	34	27	5	57	134	7	11	3	7	—
III.	Aarwangen	16	19	5	2	6	—	—	1	5	—	—	—	—	—
	Burgdorf	20	31	9	2	1	3	1	7	4	3	—	1	—	—
	Signau	14	14	6	1	2	—	2	—	2	—	1	—	—	—
	Trachselwald	15	27	3	1	6	1	—	1	14	1	—	—	—	—
	Wangen	7	8	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—
		72	99	26	6	18	4	3	9	26	4	2	1	—	—
IV.	Aarberg	4	7	1	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	Biel	11	29	3	1	1	—	1	1	7	—	—	—	13	1
	Büren	11	16	7	—	3	—	4	2	1	—	—	—	—	—
	Erlach	6	8	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
	Fraubrunnen	8	11	6	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—
	Laupen	3	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Nidau	11	24	9	2	—	3	—	2	6	2	—	—	—	—
		54	98	31	4	7	4	8	7	18	5	—	—	13	1
V.	Courtelary	18	75	55	1	1	—	2	1	15	—	—	—	—	—
	Delsberg	6	12	7	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Freibergen	11	23	7	1	—	—	—	2	5	—	—	—	8	—
	Laufen	8	14	5	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—
	Münster	9	14	8	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
	Neuenstadt	1	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
	Pruntrut	19	32	11	1	—	2	1	6	6	—	5	—	—	—
		72	175	93	5	2	4	3	14	41	—	5	—	8	—
	Total	368	917	350	21	78	44	21	93	238	17	20	4	30	1

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1893.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes.	Korrektionelles Gericht.				Korrektioneller Richter.				Polizeirichter.			
			Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen mit Entschädigung.	Freigesprochen ohne Entschädigung.	Verurteilte.
I.	Frutigen . . .	114	6	—	1	5	22	—	—	22	103	2	6	95
	Interlaken . . .	12	37	—	3	34	47	—	4	43	1137	5	64	1068
	Konolfingen . .	84	17	—	4	13	56	2	11	43	292	6	10	276
	Oberhasle . . .	82	8	—	—	8	32	2	8	22	311	11	24	276
	Saanen	47	3	—	—	3	2	—	—	2	123	—	2	121
	N.-Simmenthal .	62	27	—	3	24	17	—	3	14	183	1	23	159
	O.-Simmenthal .	72	7	—	4	3	12	—	3	9	291	—	25	266
	Thun	154	68	—	12	56	145	4	42	99	891	5	139	747
		627	173	—	27	146	333	8	71	254	3331	30	293	3008
II.	Bern	126	324	6	47	271	994	14	168	812	3340	48	321	2971
	Schwarzenburg .	26	16	—	2	14	73	2	6	65	295	8	31	256
	Seftigen . . .	26	21	—	6	15	89	6	10	73	226	—	7	219
		178	361	6	55	300	1156	22	184	950	3861	56	359	3446
III.	Aarwangen . .	124	50	—	6	44	113	1	29	83	239	4	22	213
	Burgdorf . . .	89	41	—	6	35	102	5	23	74	590	9	63	518
	Signau	21	32	—	6	26	79	1	27	51	320	4	74	242
	Trachselwald . .	58	31	—	6	25	89	6	29	54	371	5	67	299
	Wangen . . .	122	21	—	—	21	101	2	19	80	326	2	32	292
		414	175	—	24	151	484	15	127	342	1846	24	258	1564
IV.	Aarberg . . .	108	19	—	2	17	63	—	7	56	350	2	37	311
	Biel	89	74	—	8	66	386	5	41	340	1627	7	144	1476
	Büren	128	6	—	3	3	27	—	4	23	122	—	5	117
	Erlach	33	18	1	2	15	38	—	2	36	154	—	9	145
	Fraubrunnen . .	97	40	7	2	31	97	8	16	73	287	5	27	255
	Laupen	48	10	—	4	6	59	7	12	40	238	4	23	211
	Nidau	114	19	—	3	16	115	7	39	69	551	2	72	477
		617	186	8	24	154	785	27	121	637	3329	20	317	2992
V.	Courtelary . .	102	63	—	14	49	247	4	58	185	1600	3	73	1524
	Delsberg . . .	11	59	3	17	39	100	5	25	70	1631	14	97	1520
	Freibergen . .	25	69	4	19	46	169	17	28	124	1518	1	73	1444
	Laufen	74	19	1	5	13	49	2	2	45	508	—	68	440
	Münster . . .	36	71	2	12	57	203	5	30	168	1268	6	69	1193
	Neuenstadt . .	7	13	—	2	11	48	—	5	43	182	—	10	172
	Pruntrut . . .	32	114	3	43	68	391	2	102	287	3325	2	80	3243
		287	408	13	112	283	1207	35	250	922	10,032	26	470	9536
	Total	2123	1303	27	242	1034	3965	107	753	3105	22,399	156	1697	20,546

Polizeikammer.

Zahl der Sitzungen: 108. Zahl der Geschäfte: 432.

Tabelle III.

Assisenbezirke.	Amtsbezirke.	Korrektionelles Gericht.	Einzelrichter.	Total.	Bestätigt.	Verschärft.	Gemildert.	Freigesprochen.	Forumsverschluss.	Aufhebung.	Abstand.
I.	Frutigen	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—
	Interlaken	3	14	17	6	2	3	1	4	1	—
	Konolfingen	—	3	3	1	1	—	—	1	—	—
	Saanen	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—
	Nieder-Simmenthal	1	3	4	2	—	—	—	1	—	1
	Ober-Simmenthal	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	Thun	3	13	16	6	1	1	5	1	1	2
		8	37	45	17	4	4	8	7	2	3
II.	Bern	50	58	108	61	8	9	6	9	5	11
	Schwarzenburg	5	4	9	2	1	2	1	—	—	2
	Seftigen	3	12	15	6	5	3	1	—	—	—
		58	74	132	69	14	14	8	9	5	13
III.	Aarwangen	8	7	15	6	—	4	—	1	3	1
	Burgdorf	10	10	20	4	4	3	4	1	2	2
	Signau	4	4	8	1	4	—	1	1	—	1
	Trachselwald	4	7	11	5	2	3	—	1	—	—
	Wangen	1	6	7	3	—	3	1	—	—	—
		27	34	61	19	10	13	6	4	5	4
IV.	Aarberg	—	6	6	2	1	1	—	1	—	1
	Biel	5	14	19	8	3	6	1	—	—	1
	Büren	—	6	6	2	—	—	2	1	—	1
	Erlach	2	5	7	3	—	—	2	1	1	—
	Fraubrunnen	5	9	14	6	5	1	—	2	—	—
	Laupen	2	11	13	5	1	2	—	3	1	1
	Nidau	4	8	12	4	1	5	2	—	—	—
		18	59	77	30	11	15	7	8	2	4
V.	Courtelary	5	8	13	5	1	2	—	3	—	2
	Delsberg	5	21	26	8	3	2	2	4	4	3
	Freibergen	4	13	17	4	5	—	3	4	1	—
	Laufen	1	4	5	1	2	—	—	1	1	—
	Münster	6	4	10	6	1	1	2	—	—	—
	Neuenstadt	1	2	3	—	—	1	—	—	2	—
	Pruntrut	9	34	43	17	5	—	8	7	5	1
		31	86	117	41	17	6	15	19	13	6
	Total	142	290	432	176	56	52	44	47	27	30

Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und Gesetz vom 2. Mai 1880

Tabelle IV.

Assisenhof.	Session.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abgeurteilt. Geschäfte.	Abgeurteilt. Angeklagte.	Assisen. Verurteilt. Peinlich.	Assisen. Verurteilt. Korrektionell.	Assisen. Verurteilt. Polizeilich.	Assisen. Verurteilt. *Summa.*
I. Bezirk (Oberland). Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 15. bis u. mit 22. Mai	7	Frutigen	—	—	—	—	—	—
				Interlaken . . .	6	10	2	4	—	6
				Konolfingen . . .	4	7	1	6	—	7
				Oberhasle . . .	—	—	—	—	—	—
	2.	Vom 6. bis u. mit 28. Nov.	19	Saanen	—	—	—	—	—	—
				Niedersimmenthal	2	5	1	2	1	4
				Obersimmenthal .	1	2	—	—	—	—
				Thun	3	14	1	7	—	8
			26		16	38	5	19	1	25
II. Bezirk (Mittelland). Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 30. März bis und mit 12. April	20	Bern	30	60	24	20	—	44
				Schwarzenburg .	1	1	—	1	—	1
	2.	Vom 5. bis u. mit 26. Juli	18	Seftigen	2	3	2	1	—	3
			38		33	64	26	22	—	48
III. Bezirk (Emmenthal). Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 15. bis u. mit 27. Februar	10	Aarwangen . . .	—	—	—	—	—	—
				Burgdorf . . .	6	6	3	2	—	5
				Signau	8	8	2	4	—	6
	2.	Vom 11. bis u. mit 21. September	10	Trachselwald . .	1	1	—	1	—	1
				Wangen	6	6	2	3	—	5
			20		21	21	7	10	—	17
IV. Bezirk (Seeland). Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 18. Januar bis und mit 2. Februar	14	Aarberg	2	2	1	1	—	2
				Biel	5	6	4	2	—	6
				Büren	4	6	—	1	—	1
				Erlach	1	2	—	2	—	2
	2.	Vom 10. bis u. mit 20. Oktober	10	Fraubrunnen . .	5	11	1	3	—	4
				Laupen	1	3	—	1	—	1
				Nidau	2	3	2	—	—	2
			24		20	33	8	10	—	18
V. Bezirk (Jura). Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 7. bis u. mit 26. Aug.	17	Courtelary . . .	10	26	4	16	—	20
				Delsberg . . .	2	7	2	5	—	7
				Freibergen . . .	5	9	5	3	—	8
				Laufen	5	7	—	4	—	4
				Münster	6	8	2	3	—	5
	2.	Vom 5. bis u. mit 30. Dez.	21	Neuenstadt . . .	—	—	—	—	—	—
				Pruntrut	6	7	3	4	—	7
			38		34	64	16	35	—	51
		Total	146		124	220	62	96	1	159

der Angeklagten im Jahre 1893 und der einzig von der Kriminalkammer gemäss beurteilten Geschäfte.

Assisen.						Kriminalkammer.										
Freigesprochen.						*Abgeurteilt.*		*Verurteilt.*			*Freigesprochen.*					
Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	Infolge Vergleich.	Öffentliche Klage durch den Tod des Angeklagten erloschen erklärt.	*Summa.*	Geschäfte.	Angeklagte.	Peinlich.	Korrektionell.	*Summa.*	Mit Entschädigung.	Ohne Entschädigung.	Unter Auferlegung der Kosten.	Infolge Vergleich.	Öffentliche Klage durch den Tod des Angeklagten erloschen erklärt.	*Summa.*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	—	—	—	6	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
7	5	1	—	—	13	4	5	2	2	4	—	—	—	—	1	1
2	13	1	—	—	16	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	13	1	—	—	16	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	3	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	—	—	4	4	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
6	4	5	—	—	15	3	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
1	4	1	—	—	6	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	11	1	—	—	13	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
18	34	9	—	—	61	14	15	11	3	14	—	—	—	—	1	1